Lichtenstein-Callnberger Tageblatt

früher

Wochen- und Nachrichtsblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Rödlitz, Bernsdorf, Rüsdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau und Mülsen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

39. Jahrgang.

Nr. 138. Sonntag, den 16. Juni 1889.

Dieses Blatt erscheint, täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis: 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 5 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Zum 16. Juni 1889.

Dir, König Albert, heut den Ehrenkranz zu reichen
Am Jubelfeste für das Haus Wettin,
Aus frischem Grün uralter deutscher Eichen,
Naht Dir Dein Volk und legt zu Füßen ihn.

An Thrones Stufen fromme Wünsche dringen
Zum großen Herrscher in des Himmels Höh'n,
Allvater, laß des Königs Werk gelingen
Und segne ihn, dies ist des Volkes Fleh'n.

Ja, blühe fort, Du Stamm Wettin zum Segen
Des Landes, im Gebet erfleh'n wirs heut,
Gott schütz' und schirme Dich auf Deinen Wegen,
Ein Hort des Friedens sei uns allezeit!

M. E.

Kirschenverpachtung.

Die diesjährige Nutzung von den fiskalischen Kirschbäumen an den Straßen der nachgenannten Amtsstraßenmeisterbezirke soll gegen **sofortige bare Bezahlung** und unter den sonstigen, vor Beginn des Termins bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich an die Meistbietenden **verpachtet** werden.

1.

Dienstag, den 18. Juni d. J., von **vorm. 9 Uhr** an,
im **alten Schießhaus** zu **Lichtenstein**
die Nutzung der Alleen im **Lichtensteiner** Amtsstraßenmeisterbezirke.

2.

Mittwoch, den 19. Juni d. J., von **vorm. 9 Uhr** an,
im **Rosenfeld'schen Gasthofe** zu **Remse**
die Nutzung der Alleen im **Glauchauer** Amtsstraßenmeisterbezirke.

Zwickau und Glauchau, am 12. Juni 1889.

Kgl. Straßen- u. Wasserbau-Inspektion. Döhnert.
Kgl. Bauverwalterei. Dr. Werner.

Die heurige

Grasnutzung

in den Schloßanlagen, auf den Vorwerksfeldern und im Käppler soll **Montag, den 17. d. M.,** nachmittags 4 Uhr, meistbietend vergeben werden.

Versammlung beim Schloß.

Fürstl. Forst- und Rentverwaltung Lichtenstein.

Bekanntmachung.

Nachdem der auf Grund der Neuaufnahme vom Jahre 1886 angefertigte Entwurf zu einem neuen Flurbuch über Lichtenstein nebst dem dazu gehörigen Croquis, Besitzstandsregister und Nummernachweise anher gelangt ist, liegen diese Dokumente 14 Tage lang und zwar vom 17. Juni bis mit 1. Juli auf hiesigem Rathause zu Jedermanns Einsicht bereit.

Indem wir dies hierdurch bekannt geben, richten wir an alle beteiligten Grundstücksbesitzer die Aufforderung, von dem eingangserwähnten Entwurfe Einsicht zu nehmen und ihre etwaigen begründeten Erinnerungen und Bemerkungen dagegen binnen 14 Tagen nach abgelaufener Auslegungsfrist alhier schriftlich oder zu Protokoll anzubringen, da nach Ablauf dieser Frist Interessenten mit ihren Einwendungen nicht weiter gehört werden, der Entwurf nebst Beilage vielmehr alsdann für anerkannt erachtet werden wird.

Lichtenstein, den 14. Juni 1889.

Der Rat zu Lichtenstein.
Fröhlich.

II. Quittung.

Infolge unseres Aufrufes zu Gunsten der Wasserbeschädigten im Mulden- und Pleißenthale gingen ferner bei uns ein:

Ungenannt 2 M., Herrn Weber Hermann Schick 40 Pf. und Ungenannt 1 M., Frau Ernestine verw. Wagenknecht 50 Pf., K. 1 M., Frau Koncordia verw. Süß in Lichtenstein 1 M., Herren Schuhmachermstr. Fr. Aug. Fröhlich 50 Pf., Weber Moritz Meyer 1 M., G. W. 50 Pf., Buchbindermeister Paul Gehmlich 1 M. 50 Pf., Klempnermstr. Friedr. Becher 1 M., Korbmacher Otto Herm. Voigt 50 Pf., Stadtrichter K. F. Werner 5 M., Handelsmann Hermann Buschhardt 1 M. 50 Pf., E. H. L. 1 M. 50 Pf. Weber L. F. Weidauer 60 Pf., Frau Karoline verw. Müller 50 Pf., Herren Stadtrat F. A. Kreißig 3 M. und A. Sch. 1 Mk. Zusammen 25 M. 50 Pf., hierzu Betrag unserer I. Quitung 24 M. 60 Pf., zusammen 50 M. 10 Pf.

Weitere Beiträge werden noch dankend entgegen genommen.

Callnberg, den 14. Juni 1889.

Der Stadtgemeinderat.
Schmidt,
Bürgermeister.

Das Wettiner Jubiläum (16. Juni 1889).

So sind sie denn herangenaht, die schönen Tage einer speziell sächsischen vaterländischen Jubelfeier, die Pracht des Frühsommers bietet den herrlichen Rahmen für eine würdige Feier des Wettiner Jubiläums und die Frage der eigentlichen Bedeutung desselben ist bereits durch die jubelnde Zustimmung der sächsischen Volksstämme beantwortet. Seitdem das deutsche Kaiserreich einig und stark wiedererstanden ist, ward es mit Recht wieder Sitte in deutschen Gauen, in dankbarer Erinnerung nicht allein der ruhmvollen Tage der neuen Geschichte zu gedenken, sondern auch der Zeiten, welche in der Geschichte des Reiches oder seiner blühenden, starken Fürstengeschlechter eine Rolle